

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
1. EINLEITUNG	8
2. URSACHE UND VORBEREITUNG DES KRIEGES GEGEN DIE SOWJETUNION	13
2.1. Thesen zu den Ursachen des Krieges: Präventivkrieg, Kompensationskrieg im Osten oder unprovoked Vernichtungskrieg?	15
2.1.1. Tendenzen zur modifizierten Präventivkriegsthese in der heutigen Forschung	17
2.1.1.1. Historische Fakten und Präventivkriegsthese	21
2.1.2. Tendenzen zur These vom Kompensationskrieg im Osten in der heutigen Forschung	24
2.1.2.1. Historische Fakten und Kompensationsthese	25
2.2. Ideologische, machtpolitische und ökonomische Motive für den Überfall	27
2.3. Planung und Vorbereitung des Überfalls als ideologischer Vernichtungskrieg	32
2.4. Ökonomische Motive und konkrete Kriegsvorbereitung	35
2.5. Der 22. Juni 1941: Vorläufiges Fazit	39
3. NATIONALSOZIALISTISCHE OKKUPATION IN DER UDSSR	42
3.1. Grundzüge der Verwaltung in den besetzten Gebieten	43
3.1.1. Militärverwaltung	44
3.1.2. Wirtschaftsorganisation	45
3.1.3. Zivilverwaltung	47
3.2. Verbrecherische Befehle und Kriegsführung	49
3.2.1. Kommissarbefehl	50
3.2.2. Kriegsgerichtsbarkeitserlaß	51
3.2.3. Richtlinien für das Verhalten der Truppe	52

	Seite	
3.2.4.	Bestimmungen über das Kriegsgefangenenwesen	53
3.3.	Massenvernichtung der sowjetischen Bevölkerung und Rolle der Wehrmacht	54
3.3.1.	Behandlung der Kriegsgefangenen	57
3.3.2.	Vorgehen gegen die Zivilbevölkerung	60
3.3.3.	Partisanenbekämpfung	67
3.4.	Ökonomische Ausplünderung	69
3.5.	F a z i t	73
4.	DER FELDZUG IM BEWUSSTSEIN DEUTSCHER SOLDATEN	76
4.1.	Keine Kameraden	77
4.2.	Propagandistisch-ideologische Absicherung des Krieges als antibolschewistischer Kreuzzug	79
4.3.	Folgen und Folgerungen	83
5.	KRIEGSWENDE UND NIEDERLAGE	86
5.1.	Scheitern der Blitzkriegsstrategie vor Moskau	87
5.2.	Kriegswende bei Stalingrad	90
5.3.	Kursker Schlacht und Kriegsniederlage	93
5.4.	Die Niederlage als Folge des Verteidigungskampfes eines ganzen Volkes	96
6.	DIE BEDEUTUNG DES RUSSLANDFELDZUGES FÜR DIE UDSSR	101
6.1.	Der Krieg im Bewußtsein sowjetischer Menschen	102
6.2.	Sowjetische Sicherheitsbedürfnisse als Folge des nationalsozialistischen Vernichtungsfeldzuges	105

	Seite
7. DIE BEWÄLTIGUNG DES RUSSLANDFELDZUGES IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	112
7.1. Der 8. Mai 1985 bzw. 1945 - eine Fall- studie deutscher Vergangenheitsbewäl- tigung	115
7.1.1. Verständigung oder Revanche?	120
7.1.2. Antifaschismus oder Antikommunismus?	125
7.2. Exkurs: Zur Bedeutung von Totalitarismus- theorie und Feindbildfunktion	135
8. OSTKRIEG UND FRIEDENSERZIEHUNG IM GESCHICHTSUNTERRICHT	144
8.1. Determinanten schulischer Friedenser- ziehung	145
8.1.1. Friedenserziehung und Lehrpläne	147
8.2. Geschichtsbücher und Rußlandfeldzug	150
8.3. Bilanz	155
9. ENTWURF EINER UNTERRICHTSSTUNDE ZUM THEMA "DEUTSCHE BESATZUNG IN DER UDSSR"	159
9.1. Didaktische Analyse	159
9.1.1. Lernzielformulierung	165
9.1.2. Methodische Überlegungen	167
9.1.3. Medienwahl	173
9.1.4. Ergänzende Anmerkungen zu den für die Gruppenarbeit verwendeten Quellentexten	174
9.2. Verlaufsplan mit Anlage	176
Anmerkungen	189
Literaturverzeichnis	216